

volkshilfe.

**WIR
VON
DER**

VOLKSHILFE

**LEBEN
DIE IDEE,
UNSERE
WELT**

**EIN
STÜCK
GERECHTER
ZU MACHEN.**

JAHRESBERICHT 2016
ANNUAL REPORT 2016

INHALT | CONTENT

- 03 **Editorial: Gemeinsam solidarisch!** | Together in solidarity
- 04 **Engagement gegen Armut – Nationale Hilfe für Bedürftige** |
Commitment against poverty – National aid for the needy
Jedes Kind zählt! Gegen Kinderarmut |
Every child counts! Against child poverty
- 05 **Demenzhilfe Österreich** | Dementia Aid
- 06 **SEED: Volkshilfeprojekt in Albanien, Kosovo und Serbien** |
SEED: Volkshilfe Project in Albania, Kosovo and Serbia
- 07 **Nepal: Hilfe nach dem Erdbeben** | Nepal: Aid after the earthquake
- 08 **Flüchtlingshilfe: Niemand flüchtet freiwillig** |
Aid for Refugees: Nobody flees voluntarily
- 09 **Flüchtlingsbetreuung in Österreich** |
Support and Provision for refugees in Austria
Moldau: „Floare de cireș-Training“ – Perspektiven für junge Menschen mit Behinderung |
Moldavia: “FdC-Training” – provision for young people with disabilities
- 10 **Flüchtlingshilfe im Ausland** | Aid for refugees abroad
- 11 **THARA: Arbeitsmarktinitiative für Roma und Sinti in Österreich** |
THARA: Job market initiative for Roma and Sinti
- 12 **Struktur und Finanzierung** | Structure and Funding
Der Vorstand | Management Board
- 13 **Finanzbericht 2016** | Financial Report 2016
Alles unter Kontrolle! | Everything under control!
- 14 **Fundraising Award 2016**
UnterstützerInnen & Netzwerke | Supporters and Networks
- 15 **Die Volkshilfe auf einen Blick** | The Volkshilfe in brief

GEMEINSAM SOLIDARISCH!

Österreich ist eines der reichsten Länder der Welt. Dennoch sind in unserer Gesellschaft 1,2 Millionen Menschen armutsgefährdet, darunter rund 300.000 Kinder. Jeder arme Mensch ist einer zu viel – jedes arme Kind soll eine Perspektive für die Zukunft haben.

Seit der Gründung der Volkshilfe im Jahr 1947 treten wir dafür ein, dass alle Menschen alle Chancen bekommen sollen. Es bleibt daher für die Volkshilfe immer genug zu tun. Die Armutsbekämpfung bleibt ein wichtiges Thema. Aber auch der Bereich der Unterstützung bei Pflege und Demenz ist uns wichtig. Und das Engagement im Ausland, zum Beispiel bei Naturkatastrophen, hat eine lange Tradition. Aus unserer umfangreichen Arbeit haben wir in diesem Jahresüberblick einige Projekte exemplarisch dargestellt.

Wir von der Volkshilfe leben die Idee, unsere Welt ein Stück gerechter zu machen. Dank der Großzügigkeit unserer SpenderInnen dürfen wir in unserer Arbeit diesem Grundgedanken nachgehen. Mit Ihren Spenden an die Volkshilfe zeigen Sie Solidarität gegenüber ausgegrenzten und armutsbetroffenen Menschen.

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen



Barbara Gross
President Volkshilfe Österreich

TOGETHER IN SOLIDARITY

Austria is one of the richest countries! However there are in our society 1.2 million people at risk of poverty, including 300,000 children. Every poor person is one too many – every poor child deserves a perspective for the future.

Since the founding of the Volkshilfe in 1947, we have been striving to ensure that everybody should have every opportunity. So the Volkshilfe has always had plenty to do. The fight against poverty remains a priority. But also support for healthcare and dementia is very important to us. Our involvement abroad, including natural disasters has a long tradition. Form our extensive work, we have presented some projects in this years overview.

We at the Volkshilfe live the idea of making our world a little more just. Thanks to the generosity of our donors we are able to pursue this fundamental principle through our work. With donations to the Volkshilfe they show their solidarity towards others who are suffering and in need.

Thank you for your support and trust.



Dir. Mag. (FH) Erich Fenninger, DSA
Director Volkshilfe Österreich

Weitere Informationen über die Volkshilfe finden Sie unter:

Further information about the Volkshilfe you will find:

VOLKSHILFE VORARLBERG
Anton-Schneiderstraße 19
6900 Bregenz
Tel. 05574/488 53
volkshilfe-vtbg@aon.at
www.volkshilfe-vtbg.at

VOLKSHILFE TIROL
Südtirolerplatz 10-12
6020 Innsbruck
Tel. 0508/90 10 00
kontakt@volkshilfe.net
www.volkshilfe.net

VOLKSHILFE ÖSTERREICH
Auerspergstraße 4
1010 Wien
Tel. +43 (1)/402 62 09
spenden@volkshilfe.at
www.volkshilfe.at

VOLKSHILFE SALZBURG
Innsbrucker Bundesstraße 37
5020 Salzburg
Tel. 0662/42 39 39
office@volkshilfe-salzburg.at
www.volkshilfe-salzburg.at

VOLKSHILFE KÄRNTEN
Platzgasse 18
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/324 95
office@vhktn.at
www.volkshilfe-ktn.at

VOLKSHILFE OBERÖSTERREICH
Glimpfingerstraße 48
4020 Linz
Tel. 0732/3405
office@volkshilfe-ooe.at

VOLKSHILFE STEIERMARK
Sackstraße 20/1
8010 Graz
Tel. 0316/8960-0
office@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH
SERVICE MENSCH GMBH
Grazer Straße 49-51
2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/82200-0
center@noe-volkshilfe.at

VOLKSHILFE WIEN
Weinberggasse 77
1190 Wien
Tel. 01/360 64-0
sekretariat@volkshilfe-wien.at
www.volkshilfe-wien.at

VOLKSHILFE BURGENLAND
Perlmayerstraße 2/1
7000 Eisenstadt
Tel. 02682/615 69
center@volkshilfe-bgld.at
www.volkshilfe-bgld.at

ENGAGEMENT GEGEN ARMUT – NATIONALE HILFE

In Österreich sind über eine Million Menschen von Armut betroffen. Wir wollen die Sorgen und Nöte armutsbetroffener Familien, alleinerziehender Frauen und Männer und alter Menschen mit direkten finanziellen Zuwendungen lindern. Arm ist nicht nur wer obdachlos ist oder an Hunger leidet. Armut bedeutet, aus ökonomischen Gründen nicht mehr am Alltagsleben teilnehmen zu können.

Die Volkshilfe ist eine bewährte Anlaufstelle für Menschen in dringlichen Notsituationen. Wir helfen sofort und suchen nachhaltige Lösungen für die Zukunft. Spendengelder werden über unsere lokalen Strukturen an Menschen in akuter Armut ausgeschüttet. Mithilfe der Spenden können beispielsweise rückständige Rechnungen beglichen, adäquate Winterkleidung gekauft oder Reparaturen, die immer wieder im Alltag anfallen, erledigt werden.

COMMITMENT AGAINST POVERTY – NATIONAL AID FOR THE NEEDY

When in Austria over one million people are at risk of poverty, this is reason enough, via direct financial contributions, to ease the worries and needs of the elderly, single mothers, families and children. Poor is not only the person who is homeless and hungry. Poverty is a question of being unable to participate in day-to-day life for economic reasons.

The Volkshilfe is a tried and trusted contact point for people in situations of acute need. We provide immediate help and look for long-term solutions for the future. Donations are distributed via our local operations to people in critical need. With the help of donations, for example, overdue bills can be paid, adequate winter clothing bought and day-to-day repairs undertaken.

JEDES KIND ZÄHLT! GEGEN KINDERARMUT

Mit der Initiative „Kinderzukunft“ hat die Volkshilfe ein Projekt ins Leben gerufen, das finanziell benachteiligten Kindern eine Perspektive bieten soll. Neue Kleidung, Spielzeug, die Ausstattung eines Kinderzimmers, kostenlose Lernhilfe und die Möglichkeit, an Freizeitaktivitäten wie Sport und Musik teilzunehmen, sind einige Aspekte, die den Kindern einen Lichtblick in ihrem oft tristen Alltag verschaffen sollen. Dank unserer Initiative gelingt es zum einen, gezielt existenzielle Grundbedürfnisse der Kinder zu sichern, zum anderen, das Bewusstsein dafür zu stärken, dass ihre Probleme strukturell bedingt und nicht an ihnen persönlich festzumachen sind. Wir lassen niemanden zurück, sondern wollen jedem Kind die Möglichkeit bieten, in eine aussichtsreiche Zukunft zu blicken.

EVERY CHILD COUNTS! AGAINST CHILD POVERTY

With the initiative “Children’s Future” the Volkshilfe set up a project to provide financially disadvantaged children with a perspective. New clothes, toys, nursery furnishings, free additional tuition, and the chance to take part in leisure activities such as sport and music, are a few aspects which should provide a ray of hope in their often sad existence. Thanks to our initiative, we managed, on the one hand, to provide for the vital basic needs of the children, and on the other hand, to make them aware that their problems are essentially structural, not attached to them personally. We leave nobody behind, but want to offer every child the chance to look forward to a brighter future.



Foto: © Roos Koole | picturedesk



DEMENZHILFE ÖSTERREICH

Etwa 130.000 ÖsterreicherInnen leiden an einer dementiellen Erkrankung. Im Jahr 2050 wird diese Zahl auf etwa 235.000 angestiegen sein. Demenz schleicht sich oftmals unbemerkt in den Alltag ein. Zu Beginn sind es nur Kleinigkeiten: eine vergessene Verabredung, eine verlegte Brille, ein verlorener Schlüssel. Oft bleibt eine Erkrankung anfangs unbemerkt. Doch gerade eine frühe Diagnose ist für eine weiterhin gute Lebensqualität sehr wichtig.

Der Bedarf an Unterstützung für Betroffene und ihre Angehörigen ist durch die besonderen Herausforderungen, die Demenzerkrankungen mit sich bringen, groß. Finanziell und sozial benachteiligte Menschen können sich die notwendige Unterstützung und Beratung aber oft nicht leisten. Aus diesem Grund hat die Volkshilfe gemeinsam mit einer Stiftung den *Fonds Demenzhilfe Österreich* ins Leben gerufen. Finanziell benachteiligte Demenzerkrankte und/oder Angehörige können in den regionalen Einrichtungen der Volkshilfe Österreich direkt um eine einmalige finanzielle Unterstützung ansuchen. Dort bekommen sie auch Antworten auf alle anderen Fragen rund um Pflege und Betreuung.

In den vergangenen vier Jahren wurden 544 Ansuchen für Einzelfall-Unterstützungen mit einem durchschnittlichen Betrag von rund 331,- Euro durch den *Fonds Demenzhilfe Österreich* gefördert. Des Weiteren wurden auch im Jahr 2016 Menschen und Unternehmen, die sich um das Thema Pflege verdient gemacht haben, mit dem „Volkshilfe Pflege- und Betreuungspreis“ ausgezeichnet. Ziel unserer Bemühungen ist es, die Lebenswelt von Pflegebedürftigen und an Demenz erkrankten Menschen zu verbessern und unmittelbar dort zu helfen, wo sie und Angehörige Unterstützung benötigen.

DEMENTIA AID AUSTRIA

Approximately 130,000 Austrians suffer from some form of dementia. By 2050 this figure will have increased to about 235,000. Dementia often creeps up unnoticed in daily life. At the beginning a few trivialities: a missed appointment, mislaid glasses, a lost key. Often the condition fails to be noticed initially. However early diagnosis is critical for good quality of life later.

The need for support is great among the suffering and their families in view of the special challenges that dementia presents. However, financially and socially disadvantaged people are often unable to afford the necessary assistance and counselling. For this reason the Volkshilfe, in cooperation with a charity organization, established the Dementia Aid Fund. Financially disadvantaged dementia patients and relatives have applied directly to regional branches of the Volkshilfe Österreich for a one-off financial subsidy. This support can be used to finance for example care services and supplies.

In the past four years 544 applications were granted for individual subsidies requesting an average amount of approx. 331 euros. Also in 2016 the Care and Support Prize was awarded to individuals and companies that made a valuable contribution to the care issue. The aim of our efforts is to improve the quality of life of dementia patients and to support directly where the sufferers and their relatives need it most.

■ VOLKSHILFE ÖSTERREICH

Tel.: 01/4026209

E-Mail office@volkshilfe.at

www.demenz-hilfe.at/fonds

www.volkshilfe.at/demenzhilfe



Foto: © Volkshilfe

Das Programm-Team von SEED für Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in Albanien, Kosovo und Serbien
 Programme Team of SEED (Support of Educational and Employment Development in Albania, Kosovo and Serbia)
 V.l.n.r.: Hugo, Veljko, Biljana, Danijela, Nina, Dukagjin, Fabiola, Mira, Manjola

SEED

VOLKSHILFE-PROJEKT IN ALBANIEN, KOSOVO UND SERBIEN



Die Länder des Westbalkans befinden sich in einer Übergangsphase: Auf der einen Seite erleben Wirtschaft und Demokratie einen Aufschwung, auf der anderen Seite leidet ein Teil der Bevölkerung unter Arbeitslosigkeit und Armut. In den ländlichen Regionen sind besonders Frauen und Jugendliche davon betroffen. Um dem entgegenzuwirken startete die Volkshilfe im Jänner 2014 das dreijährige Hilfsprogramm SEED (Support of Educational and Employment Development in Albania, Kosovo and Serbia/ Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in Albanien, Kosovo und Serbien). Finanziert von der Volkshilfe Österreich und der ADA (Austrian Development Agency) werden in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen Jugendliche und Frauen durch Ausbildung, Beratung und Trainings beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Ziel ist es, die Jugendlichen und Frauen zu befähigen, ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren. Von der Produktion von Honig, Marmeladen und Säften, der Forcierung des Tourismus, der Heilpflanzenzucht, bis hin zur Nähstube im Dorf wird Eigeninitiative durch Ausbildung und finanzielle Unterstützung gefördert.

Aufgrund des großen Erfolges ging SEED im Jänner 2017 mit dem Folgeprojekt „SEED Step II“ in eine zweite Phase. Der Fokus wird auf der Unterstützung von lokalen Gemeinden, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftlichen Unternehmen sowie Förderprogrammen liegen. Ein besonderer Wert wird darauf gelegt, dass Frauen und Männer gleichberechtigten Zugang zu Programmaktivitäten erhalten.

SEED

VOLKSHILFE PROJECT IN ALBANIA, KOSOVO AND SERBIA

The western Balkan states are currently going through a period of transition; on the one hand the economy and democracy are growing, where on the other hand a part of the population is suffering from unemployment and poverty. In rural areas women and young people are particularly affected. To counteract this the Volkshilfe started the three-year aid programme SEED (Support of Educational and Employment Development in Albania, Kosovo and Serbia). Financed by the Volkshilfe Österreich and the ADA (Austrian Development Agency) in cooperation with local partner organisations, women and young people are supported with education, counselling, and training sessions for entering the job market. The aim is to enable young people and women to finance their daily lives themselves. From making honey, to producing jams and juices, encouraging tourism, cultivating medicinal herbs to the village sewing circle, personal initiative is encouraged through training and financial support.

Building on this great success SEED entered a second phase in January 2017. The focus here is on supporting local communities, educational institutions, private schools, private sector companies as well as development programmes. Special emphasis is given to ensuring that both women and men have equal access to programme activities.



Foto: © Volkshilfe

NEPAL HILFE NACH DEM ERDBEBEN

Am 25. April 2015 wurde das kleine Land Nepal von einem der wohl schwersten Erdbeben in der Geschichte des Landes erschüttert. Mehrere tausend Menschen haben ihr Leben verloren. Hunger, Kälte und kein Dach über dem Kopf – das waren die dramatischen Bedingungen, unter denen die Überlebenden zu leiden hatten.

Heute scheint diese verheerende Katastrophe beinahe in Vergessenheit geraten. Und doch gingen zahlreiche Spenden von ÖsterreicherInnen ein, die für akute Soforthilfe und nachhaltigen Wiederaufbau der zerstörten Gebiete herangezogen werden konnten. Trotz der großzügigen Spenden werden noch Jahre vergehen, bis die Zerstörung nicht mehr sichtbar sein wird und der gewohnte Alltag für die Bevölkerung eintreten kann.

NEPAL AID AFTER THE EARTHQUAKE

On 25 April 2015 the small country Nepal was devastated by one of the most severe earthquakes in the country's history. Several thousand people lost their lives. Hunger, cold, and no roof over their heads – dramatic conditions under which the survivors had to suffer.

Today this terrible disaster seems almost forgotten. Nevertheless numerous Austrian donations came in which were used for the immediate aid response and the sustainable rebuilding of the devastated areas. In spite of the generous donations, it will take years for the destruction to no longer be visible and for the population to return to a normal daily life.

Foto: © Volkshilfe



Simrika, Robin und Kusum sind voller Freude. Ihre Schulgebäude konnten wieder aufgebaut bzw. repariert werden. Jetzt fehlen noch adäquate Toilettenanlagen sowie eine Schulküche. Leider mangelt es auch an Schulutensilien wie Heften, Stiften und Rucksäcken. Das heißt für die Volkshilfe weiterhin unermüdlich zum Spenden für die Erdbebenopfer aufzurufen, damit ihre Bedürfnisse hoffentlich noch heuer erfüllt werden können. Simrika, Robin und Kusum are overjoyed. It was possible to reconstruct and repair their school building. Still lacking are adequate toilet facilities and a school kitchen. Unfortunately there are also no school materials such as exercise books, pencils and rucksacks. That means the Volkshilfe will continue tirelessly their appeal for donations for the earthquake victims, so that their needs can be met hopefully by the end of the year.

FLÜCHTLINGSHILFE

NIEMAND FLÜCHTET FREIWILLIG

Gerade im Jahr 2016 – als die Flüchtlingsbewegung ihren Höhepunkt erreicht hatte – galt es, den geflüchteten Menschen eine menschenwürdige Versorgung zu gewährleisten. In einigen Hotspots (z.B. Griechenland – Stichwort Balkanroute) war der Einsatz der Volkshilfe spontan und direkt auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt. Wir brachten Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf, Decken, Kleidung, einen Fußboden im Zelt, um nicht im Schlamm zu versinken, und vieles mehr. Jene Flüchtlinge, die es nach ihrer gefährlichen Flucht doch bis Österreich geschafft haben, wurden in Projekten der Volkshilfe grundversorgt. Sie erhielten Deutschunterricht, eine Ausbildung, um eine berufliche Perspektive zu haben, und wurden in Projekte mit österreichischen StaatsbürgerInnen eingebunden. Gerade unbegleiteten Minderjährigen, deren Eltern und Verwandte häufig dem Krieg zum Opfer gefallen sind, sollten Perspektiven für ein Leben ohne Gewalt geboten werden.

Foto: © Volkshilfe



Lami ist ein syrisches Flüchtlingskind. Mit seinem Vater hat er an einem Solidaritätsfest für Flüchtlinge im Wiener Volkstheater teilgenommen. Seine Mutter ist im Syrien-Krieg ums Leben gekommen. Jetzt ist er in Sicherheit.
Lami is a Syrian refugee child. With his father he took part in a solidarity event for refugees in the Viennese Volkstheater. His mother died in the war in Syria. Now he is in a safe place.

AID FOR REFUGEES NOBODY FLEES VOLUNTARILY

In 2016 – when the migration movement had already reached a peak – it was necessary to ensure that the refugees received humane care. In a number of hotspots (e.g. Greece – i.e. the

Balkan route) the Volkshilfe operated spontaneously and directly focusing on the needs of the people. We provided food, drink and a roof over their heads, clothes, tent flooring to prevent sinking into the mud, and much more besides. After their dangerous flight the refugees who managed to reach Austria were provided with the basic necessities in Volkshilfe projects. They received German lessons, training to provide a job

perspective, and were integrated in projects with Austrian citizens. Young unaccompanied minors, often where parents and relatives were victims of war, should be offered perspectives for a life without violence.



Foto: © Thomsen Photography

FLÜCHTLINGSBETREUUNG IN ÖSTERREICH

„Buddies for Refugees“

Das Projekt "Buddies for Refugees" der Volkshilfe Wien bietet engagierten Erwachsenen die Möglichkeit, PatInnenschaften mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen einzugehen. „Buddies“ sind PatInnen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die deutsche Sprache gut beherrschen und sich langfristig dazu verpflichten, einmal pro Woche für einige Stunden Zeit mit den Kindern und Jugendlichen zu verbringen. Alleine im Jahr 2016 stellten 4.551 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Österreich einen Antrag auf Asyl, 400 davon waren unter 14 Jahre alt.

Sie stehen nun vor der Herausforderung, ohne familiärer Anbindung in einem neuen Land Fuß zu fassen und sich zu integrieren. Der Erwerb einer völlig neuen Sprache sowie das Kennenlernen anderer Kulturen und Haltungen stehen für diese Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Hier leistet das Projekt „Buddies for Refugees“ einen wertvollen Beitrag, das grundsätzliche Vertrauen der Kinder und Jugendlichen zu stärken, und ihnen den Alltag in Österreich zu erleichtern. Das Projekt-Team der Volkshilfe Wien steht dabei stets unterstützend zur Seite und stellt sicher, dass sich alle Beteiligten in ihrer Rolle wohlfühlen.

Weiterführende Informationen zu unseren zahlreichen Projekten mit und für Flüchtlinge, finden Sie auf den Websites unserer Landesorganisationen.

SUPPORT AND PROVISION FOR REFUGEES IN AUSTRIA

„Buddies for Refugees“

With this Vienna Volkshilfe project, committed adults are given the opportunity to take on sponsorships of unaccompanied refugee minors. "Buddies" are sponsors, who must be over 18, have a good command of our language with a long-term commitment to spending a few hours once a week with the children and young people.

In 2016 alone, 4,551 unaccompanied refugee minors applied for asylum, 400 of them under 14. They are faced now with the challenge of settling and integrating in a new country without any family connection. The first priority for these children and young people is to learn a completely new language and to get to know different cultures and attitudes. The Buddies for Refugees project provides support in strengthening the basic sense of trust of the children and young people, making their day-to-day life in Austria easier. The project team from the Vienna Volkshilfe is constantly available for support and ensures that all sides feel comfortable in their involvement.

Further information regarding our numerous projects with and for refugees is available on the websites of our provincial organisations.

MOLDAU

„FLOARE DE CIREȘ-TRAINING“ – PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

2013 wurde der sozial-integrative Cateringbetrieb „Floare de cireș“ mit Unterstützung des BMASK* in Razăni (Moldau) gegründet. Ziel des Projektes ist die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt. Derzeit sind 7 Menschen mit Behinderung in dem Betrieb angestellt, die in der Küche und bei Cateringevents arbeiten. „Floare de cireș“ gilt in Moldau mittlerweile als Vorzeigeprojekt für die Inklusion junger Menschen mit Behinderung. Mit dem Folgeprojekt „Fdc-Training“ (September 2015 bis Juni 2016) wurde jungen Menschen mit Behinderung aus anderen Regionen Moldaus die Möglichkeit eröffnet, eine Ausbildung zur Küchenassistentin oder Servicekraft bei „Floare de cireș“ zu absolvieren, um ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.

MOLDAVIA

„FDC-TRAINING“ – PERSPECTIVES FOR YOUNG PEOPLE WITH DISABILITIES

In 2013 the socially inclusive catering company „Floare de cireș“ was founded in Razăni (Moldavia) with the support of BMASK. The aim of the project is to integrate people with disabilities into the job market. Currently there are 7 individuals with disabilities employed in the company, working in the kitchens and at catering events. „Floare de cireș“ is now viewed in Moldavia as a model for the integration of young people with disabilities. With their follow-up project "Fdc-Training" (September 2015 – June 2016), the opportunity to undergo training at "Floare de cireș" to become a kitchen assistant or waitress, should be made available to young people with disabilities from other areas in Moldavia, in order to increase their chances on the job market.*

*Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



Foto: © Reuters

FLÜCHTLINGSHILFE IM AUSLAND

Jordanien

Unter den 1,3 Millionen syrischen Flüchtlingen in Jordanien herrscht große Verzweiflung. Besonders den tausenden Kindern setzt die kalte Jahreszeit mit Temperaturen um den Gefrierpunkt besonders zu. Dies nahm die Volkshilfe zum Anlass und initiierte eine Sammelaktion für Winterkleidung für Schulkinder. Kleidung wurde gesammelt, sortiert und verpackt. Das Bundesheer stellte Räumlichkeiten zur Verfügung und brachte die Pakete mit Transportflugzeugen nach Amman, wo etwa 4.000 Kinder im Alter von fünf bis 16 Jahren mit Winterkleidung ausgestattet werden konnten.

Ukraine

Im Herbst 2016 startete das Volkshilfe-Projekt „RefuFam“, das ukrainische Binnenflüchtlinge in Czernowitz unterstützt, seine dritte Phase („RefuFam III“). Seit dem im Februar 2014 in der Süd-Ostukraine aufgekeimten Konflikt, sind tausende Menschen innerhalb ihres eignen Landes auf der Flucht. Wir unterstützen diese bei der Unterbringung, Arbeitssuche, mit Grundversorgungspaketen und vielem mehr. Bei „RefuFam III“ wurde dem Projekt eine Ausbildungskomponente hinzugefügt, die den weiblichen Projektbegünstigten Know-How bei der Vermarktung ihrer selbstgemachten Produkte ermöglichen sollte. Dieses Projekt konnte mit der Unterstützung des BMASK umgesetzt werden.

AID FOR REFUGEES ABROAD

Jordania

There was widespread desperation among the 1.3 million Syrian refugees in Jordania. The cold season with temperatures around freezing especially impacted the thousands of children. The Volkshilfe took the initiative and started a campaign to collect winter clothing for school children. The army provided the premises and took packages to Amman with transport planes, where around 4,000 children between the ages of 5 and 15 could be clothed for the winter.

Ukraine

In autumn 2016 the Volkshilfe project “RefuFam”, which supports displaced Ukrainians in Czernowitz, started its third phase (“RefuFam III”). Since February 2014 and the growth of the conflict in south-east Ukraine, thousands of people have fled within their own country. We support them with accommodation, in their search for work, providing packages with basic supplies etc. With “RefuFam III” the basic project was extended to include a training element, which should provide female project beneficiaries with the necessary know-how to enable them to market their homemade products. This project was able to be implemented with the support of BMASK.



Foto: © Volkshilfe

Unser Team von THARA bietet Berufs- und Bildungsberatungsgespräche für Menschen jeden Alters an.
Our team at THARA offers consultancy on careers and training.

THARA

ARBEITSMARKTINITIATIVE FÜR ROMA UND SINTI* IN ÖSTERREICH

THARA

ROMANI ZOR!

Schätzungen zufolge leben zwischen neun und zwölf Millionen Roma und Sinti in Europa. Jahrhunderte der Diskriminierung, Verfolgung und Marginalisierung führten dazu, dass sie in vielen Ländern Europas noch heute am Rande der Gesellschaft leben und überproportional oft von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind.

Die Initiative THARA der Volkshilfe Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, den existierenden Ungleichheiten und Benachteiligungen gegenüber Roma und Sinti in Österreich entgegenzuwirken. THARA steht für das Selbstverständnis, Angehörige der Romani-Gemeinschaften als integralen Bestandteil der Gesellschaft wahrzunehmen und anzuerkennen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Zugänge zum Arbeitsmarkt für Roma und Sinti zu verbessern. Im Rahmen der Initiative wurden seit 2005 mehrere aufeinanderfolgende Arbeitsmarktprojekte umgesetzt, die Maßnahmen wie z. B. Berufsberatung, (Sensibilisierungs-)Workshops oder Infoveranstaltungen angeboten haben bzw. anbieten.

Das aktuelle Projekt „THARA Romani Zor!“ umfasst innovative und unterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Roma und Sinti am Arbeitsmarkt.

THARA **JOB MARKET INITIATIVE FOR ROMA AND SINTI***

It is estimated that between nine and twelve million Roma and Sinti live in Europe. Centuries of discrimination, persecution and marginalization led to the situation that still today they live in many countries on the edge of society and are disproportionately affected by poverty and social exclusion.

The Austrian Volkshilfe initiative THARA aims to counter existing inequalities and prejudice towards Roma and Sinti in Austria. THARA stands for the conviction that members of Romani communities are perceived and recognized as an integral part of society and pursues the objective of improving access to employment for Roma and Sinti. Since 2005 several employment projects have been organized as part of the initiative, which offered/offer support such as careers advice, (raising awareness) workshops or info events.

The current project "THARA Romani Zor" encompasses innovative and supportive measures to improve the position of Roma and Sinti in the job market.

* Roma/Romnja & Sinti/Sintize

STRUKTUR UND FINANZIERUNG

Die Volkshilfe ist eine nationale und internationale Hilfsorganisation und ein soziales Dienstleistungsunternehmen. Transparenz ist uns ein großes Anliegen.

Die Volkshilfe ist gemeinnützig und überparteilich, ihre Tätigkeit ist nicht gewinnorientiert. Die Verwirklichung der Vereinsziele und Aufgaben erfolgt im Sinne von Solidarität und Mildtätigkeit ohne Rücksicht auf die ethnische, geschlechtliche oder konfessionelle Zugehörigkeit.

Rechtlich ist die Volkshilfe Österreich ein im Vereinsregister eingetragener Bundesverband von Vereinen (Volkshilfe Landesorganisationen). Als Organe des Bundesverbandes fungieren: die Bundeskonferenz, der Bundesvorstand, der/die Präsidentin, die Bundesgeschäftsführung, die Rechnungsprüfung, das Schiedsgericht und der Beirat. Gemäß der Satzung findet alle vier Jahre die vorgeschriebene Bundeskonferenz statt.

Die Volkshilfe Österreich-Bundesgeschäftsstelle ist eine Servicestelle für die Landesorganisationen, die informiert, österreichweite Aktivitäten koordiniert und bundesweite Aufgaben wahrnimmt. Sie versteht sich als Kommunikationsdrehscheibe der Volkshilfen in Österreich.

Volkshilfe Solidarität

Zur Organisation des Spendenbereichs und der internationalen Arbeit wurde im Jahr 2009 die Volkshilfe Solidarität gegründet. Rechtlich ist Volkshilfe Solidarität ein im Vereinsregister eingetragener gemeinnütziger Verein (ZVR-Zahl 767780029).

Als Organe des Vereins fungieren: Vorstand, Rechnungsprüfer, Schiedsgericht. Gemäß Satzung findet alle vier Jahre eine vorgeschriebene Generalversammlung statt. Die Volkshilfe Solidarität ist Trägerin des Spendengütesiegels. Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

STRUCTURE AND FUNDING

The Volkshilfe is not only a modern social services organization, but also a national and international aid agency. Transparency is one of our major concerns.

The Volkshilfe is a charitable and non-party political institution, where activities are not aimed to make a profit. The realization of their objectives and tasks is achieved in the context of solidarity and charity without any consideration of ethnic, sexual or religious orientation.

The Austrian Volkshilfe is an officially registered national association of regional Volkshilfe organisations. Governing bodies of the national association: the national conference, the executive board, the committee, audit committee, arbitration and advisory board. As defined in the statutes, the mandatory national conference takes place every 4 years.

The head office of the Austrian Volkshilfe is a service centre for the regional organisations, providing information, liaising, as well as coordinating activities throughout Austria. It is perceived as the communications hub of the Austrian Volkshilfe.

Volkshilfe Solidarität

In 2009 the Volkshilfe Solidarität was established for the organisation of donations and international work. Volkshilfe Solidarität is a registered voluntary organisation. (ZVR No. 767780029)

Governing bodies of the association: Executive board, auditor, arbitration. As defined in the statutes, the mandatory general meeting takes place every 4 years. Volkshilfe Solidarität carries the Austrian Donation Certificate. Donations to the association are tax deductible.

Der Vorstand | Management Board

Der Vorstand der Volkshilfe Österreich und der Volkshilfe Solidarität

Der aktuelle Vorstand wurde bei der außerordentlichen Generalversammlung der Volkshilfe Solidarität am 22. Juni 2015 gewählt. Die Funktionsperiode des Bundesvorstandes begann mit diesem Stichtag.

The current Board of Management was appointed by the extraordinary general meeting of the Volkshilfe Solidarität on 22nd of June 2015. The function period of the Federal Executive Board started with this key date.

Präsidentin | President: Barbara GROSS

VizepräsidentInnen | Vice-Presidents:

Ewald SACHER, Michael SCHODERMAYER, Erika STUBENVOLL, Ewald WIEDENBAUER

Weitere Mitglieder des Bundesvorstandes | Further members of the national executive committee:

Verena DUNST, Walter HINTERHÖLZL, Annemarie REITSAMER, Wolfgang MESSNER, Annegret SENN

Bundesgeschäftsführer | Director: Erich FENNINGER

Rechnungsprüfer | Auditor:

Heinz GITTENBERGER, Johann HOLZTRATTNER, Manfred KERSCHBAUMER, Horst PAMMER

Finanzreferent | Financial Advisor: Erich HOLNSTEINER

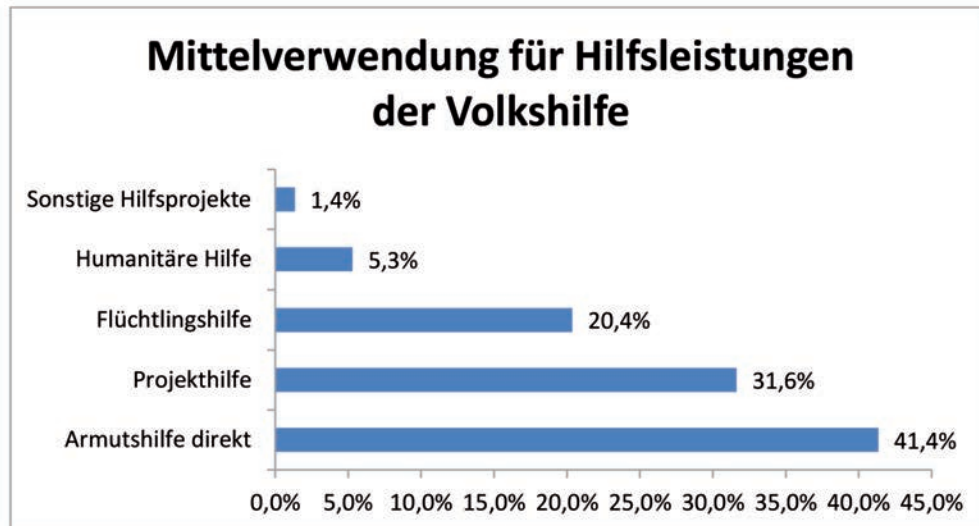
FINANZBERICHT 2016

FINANCIAL REPORT 2016

Mittelherkunft		4.227.994,89	100%
I. Spenden		2.974.442,77	70%
a) ungewidmete Spenden		570.723,34	19%
b) gewidmete Spenden		2.403.719,43	81%
II. Mitgliedsbeiträge		0,00	0%
III. Betriebliche Einnahmen		0,00	0%
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln		0,00	0%
b) sonstige betriebliche Einnahmen		0,00	0%
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (ADA, BMAŠK, Stadt Wien, OÖ LRG)		728.314,47	17%
V. Sonstige Einnahmen		34.485,26	1%
a) Vermögensverwaltung		502,00	1%
b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten		33.983,26	99%
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		490.752,39	12%
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00	0%
VIII. Jahresverlust		0,00	0%
Mittelverwendung		- 4.227.994,89	100%
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		- 3.196.788,16	76%
II. Spendenwerbung		- 346.896,79	8%
III. Verwaltungsaufwand		- 354.575,48	8%
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten		0,00	0%
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		- 293.827,77	7%
VI. Zuführungen zu Rücklagen		- 35.906,69	1%
VII. Jahresüberschuss		0,00	0%

Schwerpunkt der Leistungen für die statutarisch festgelegten Mittelverwendungen stellen unsere Hilfsprojekte dar. Im Jahr 2016 verteilen sich die hierin eingesetzten Mittel wie folgt:

*The main focus of the services for the statutory resources are our aid projects.
In 2016, the funds used shall be as follows:*



Weitere Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke umfassen Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit.

Further expenses for specific statutory purposes include campaigns, educational and information activities.

Verantwortlich für die Spendenverwendung ist Erich Fenninger. Verantwortlich für Spendenwerbung und Fundraising ist Karin Ortner. Datenschutzbeauftragter ist Erwin Berger.

Erich Fenninger is responsible for the allocation of donations. Karin Ortner is responsible for donations and fundraising. Data protection officer is Erwin Berger.

ALLES UNTER KONTROLLE!

Im Zentrum unseres Tuns steht die Hilfe für benachteiligte Menschen. Dabei ist uns aber auch Transparenz und finanzielle Kontrolle wichtig. Deshalb unterzieht die Volkshilfe ihre Finanzgebarung einer dreifachen externen Kontrolle: durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfung, durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder (für das Österreichische Spendengütesiegel) und durch das Finanzamt (für die steuerliche Absetzbarkeit Ihres Beitrags).



EVERYTHING UNDER CONTROL!

In the centre of our activities is help for disadvantaged people. Here transparency and financial controlling is important. For this reason, the Volkshilfe finances are subject to a three-fold external examination: by an independent auditor, by the Chamber of Chartered Accountants (for the Austrian Donation Certificate) and by the tax office (for tax deductibility of your contribution).



FUNDRAISING AWARD 2016

Im Rahmen der Verleihung des „Fundraising Award 2016“ wurde die Volkshilfe Solidarität mit ihrem Projekt „VOICES FOR REFUGEES – Solidaritätskonzert für ein menschliches Europa“ in der Kategorie „Aktion des Jahres“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Die Veranstaltung verstand sich als Weckruf an die Zivilgesellschaft und die politischen EntscheidungsträgerInnen, sich wieder an die sozialen Grundwerte Europas anzulehnen.

Mehr als 150.000 BesucherInnen erklärten sich mit dem Anliegen eines menschlichen Umgangs mit den Flüchtlingen solidarisch. Initiiert wird der Fundraising Award vom Fundraising Verband Austria (FVA), dem größten Dachverband spendenwerbender Organisationen in Österreich.

FUNDRAISING AWARD 2016

On the occasion of the award ceremony "Fundraising Awards 2016" the Volkshilfe Solidarität was awarded first place in the category "Action of the Year" for their project "VOICES FOR REFUGEES – solidarity concert for a humane Europe". The event was meant as a wake-up call to civil society and political decision-makers, to follow basic European social values.

More than 150,000 visitors demonstrated their solidarity with the issue of humane treatment for refugees. The Fundraising Award was initiated by the Austrian Fundraising Association, the largest umbrella organisation of fundraising institutions in Austria.



Foto: © Volkshilfe

V.l.n.r.: Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger, Thomas Walther (CEO ANT Informatik), Karin Ortner (Volkshilfe Fund & Aid), Erwin Berger (Volkshilfe Advocacy & Empowerment), Günther Lutschinger (Fundraising Verband Austria)

UNTERSTÜTZERINNEN & NETZWERKE

Solidarität kennt viele Wege. Mit unseren PartnerInnen und SponsorInnen setzen wir uns gemeinsam für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Stabile Partnerschaften sind für die Volkshilfe sehr wichtig. Wir bedanken uns für die langjährige Unterstützung bei Bank Austria, Casinos Austria, T-Mobile und Wiener Städtische Versicherungsverein.

SUPPORTERS AND NETWORKS

Solidarity knows many ways. With our partners and sponsors we share our commitment to more social justice. Stable partnerships are crucial for the Volkshilfe. We express our thanks to our partners and sponsors (Bank Austria, Casinos Austria, T-Mobile and Wiener Städtische Insurance Group), who have been with us for many years, for their valuable cooperation.



Foto: © Philipp Liparski / www.liparski.com

Erich Fenninger, Direktor Volkshilfe Österreich, Zoë, Margit Fischer, Barbara Gross, Präsidentin Volkshilfe Österreich, Dietmar Hoscher, Vorstandsdirektor Casinos Austria, bei der Programmpräsentation der „Nacht gegen Armut“
Erich Fenninger, Director of Volkshilfe Österreich, Zoë, Margit Fischer, Barbara Gross, President Volkshilfe Österreich, and Dietmar Hoscher, Chairman of Casinos Austria, at the presentation of the programme "Night against poverty"

DIE VOLKSHILFE AUF EINEN BLICK

Die Volkshilfe ist eine gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle, national und international tätige humanitäre Hilfsorganisation und soziale Bewegung. Sie feiert 2017 ihr bereits 70-jähriges Wirken! Die rund 10.000 Beschäftigten der Volkshilfe erhalten Unterstützung von rund 25.000 aktiven Mitgliedern und Ehrenamtlichen sowie von zehntausenden Spendenden.

Wofür sich die Volkshilfe einsetzt?

Wir leben die Idee, unsere Welt ein Stück gerechter zu machen. Dafür wird Aufmerksamkeit, Betroffenheit und Handeln erzeugt. Wir bauen Brücken, bringen Menschen zusammen und beseitigen Benachteiligungen.

Wir verbessern die Lebenssituationen von

- alten oder kranken Menschen durch mobile und stationäre Pflege und Betreuung;
- benachteiligten Menschen durch Sozialberatung;
- Langzeit-Arbeitslosen, Roma und Sinti und Sexarbeiterinnen bei der Arbeitsmarkt-Integration;
- Kindern, Jugendlichen und Behinderten durch Schutz, Betreuung, Beratung und Begleitung;
- bedürftigen Familien durch Sozialbetreuung und finanzielle Unterstützungen;
- Frauen und Obdachlosen bei der Absicherung ihres Wohnraumes;
- Flüchtlingen durch Schutz, Integrationsmaßnahmen und Lebenshilfe;

So arbeitet die Volkshilfe

Die Volkshilfe setzt ihre Arbeitsschwerpunkte auf drei Organisationsebenen um:

- Die Volkshilfe bietet mit ihren bundesweiten, regionalen und lokalen Organisationen ein breites Spektrum an qualitativ hochwertigen sozialen Dienstleistungen für bedürftige und benachteiligte Menschen in Österreich an.
- Die Volkshilfe Österreich – der Dachverband der Volkshilfe-Landesorganisationen – ist die Kommunikationsdrehscheibe der Volkshilfe. Sie organisiert Kampagnen zur Armutsbekämpfung in Österreich und betreibt Lobbying für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- Über den Verein Volkshilfe Solidarität organisiert die Volkshilfe das Spendenwesen, die Katastrophenhilfe im In- und Ausland und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Volkshilfe Österreich ist Mitglied bei „solidar“, einem europäischen Netzwerk von 53 Organisationen, die in mehr als 90 Ländern aktiv sind und sich vor allem für mehr soziale Gerechtigkeit in Europa aber auch weltweit einsetzen.

Weitere Informationen über die Volkshilfe finden Sie unter www.volkshilfe.at

THE VOLKSHILFE IN BRIEF!

The Volkshilfe is a voluntary, non-political and non-confessional, humanitarian aid charity organisation, operating nationally and internationally, and a social movement. In 2017 they celebrated 70 years active service! The approximately 10,000 employees of the Volkshilfe receive support from around 25,000 active members and volunteers as well as from 10,000 donors.

Where does the Volkshilfe operate?

As one of the largest social organisations in Austria, the Volkshilfe plans, sets up, operates and supports professional social and socio-medical centres and projects.

We improve the living situations of

- *elderly and sick people with mobile and nursing home care and support*
- *disadvantaged people with social counselling*
- *the long-term unemployed, Roma and Sinti and sex workers with integration into the job market*
- *children, young people and the disabled with protection, care, counselling and assistance*
- *needy families with social support and financial subsidies*
- *women and the homeless in securing them a place to live*
- *refugees with protection, integration measures and assistance in day-to-day life*

The Volkshilfe operates in the following ways

The Volkshilfe carries out its work priorities through three organisations

- *the Volkshilfe offers with cantonal, regional and local organisations a wide variety of high-quality social services for the needy and disadvantaged in Austria.*
- *The Austrian Volkshilfe – umbrella association of provincial Volkshilfe organisations – is the communications hub of the Volkshilfe. They organize campaigns to fight poverty in Austria and operates lobbying for disadvantaged minority groups.*
- *Through the organization Volkshilfe Solidarität the Volkshilfe organises the donations operation, disaster aid inland and abroad and development cooperation projects.*

The Austrian Volkshilfe is a member of “solidar”, a European network of 53 organisations, which are active in more than 90 countries and are primarily committed to more social justice in Europe and also worldwide.

For further information about the Volkshilfe:

www.volkshilfe.at

volkshilfe.